

www.polizei.thueringen.de

Thüringer
Polizei

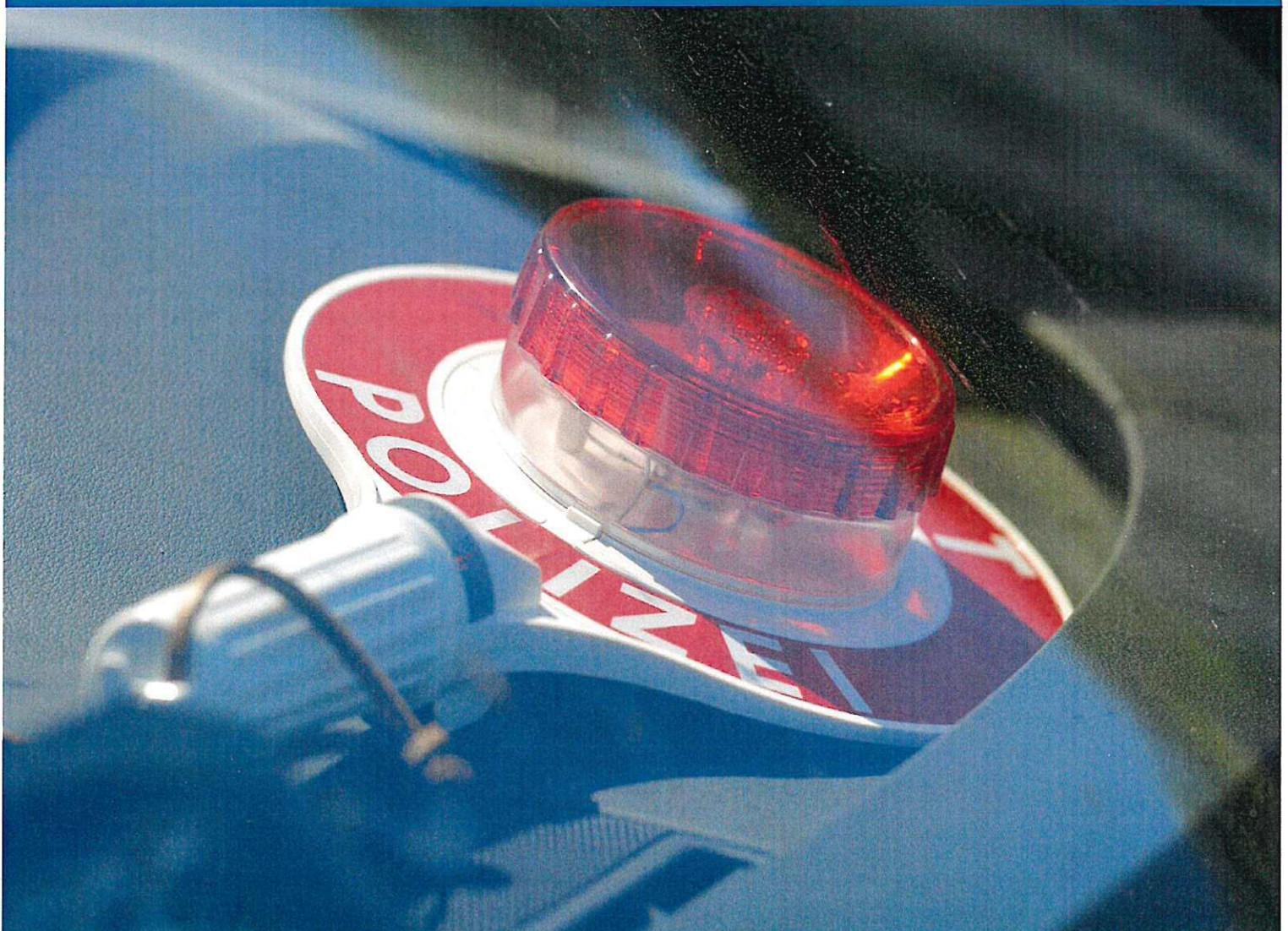


Landespolizeiinspektion
Nordhausen

Pressemappe

Verkehrsunfallstatistik 2023

Landespolizeiinspektion Nordhausen



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1.1 | Unfallentwicklung im Bereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen | 4 |
| 1.1.1 | Zusammenfassung der Eckzahlen der letzten 4 Jahre | 4 |
| 2. | Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 4 |
| 2.1 | Getötete nach zeitlicher Verteilung | 4 |
| 2.2 | Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung | 5 |
| 3. | Hauptunfallursachen ³ | 5 |
| 4. | Besonderheiten/ Schwerpunkte | 6 |
| 4.1. | Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren | 6 |
| 4.1.1 | Beteiligung an Verkehrsunfällen | 6 |
| 4.1.2 | Hauptunfallursachen | 6 |
| 4.2 | Kinderunfälle | 6 |
| | | 6 |
| 4.3 | Schulwegunfälle (Kinder unter 15 Jahren und aktiv am Straßenverkehr teilgenommen haben) | 7 |
| 4.4 | Fußgänger | 7 |
| 4.4.1 | Beteiligung an Verkehrsunfällen | 7 |
| 4.4.2 | Hauptunfallursachen | 7 |
| 4.5 | Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre | 8 |
| 4.5.1 | Beteiligung an Verkehrsunfällen | 8 |
| | Zwei getötete Senioren waren selbst Unfallverursacher. (Vorjahr 3) | 8 |
| 4.5.2 | Hauptunfallursachen | 8 |
| 4.6 | Güterkraftverkehr | 8 |
| 4.6.1 | Beteiligung an Verkehrsunfällen | 8 |
| 4.6.2 | Hauptunfallursachen | 9 |
| 5. | Alleinunfälle | 9 |
| 6. | Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern | 10 |
| 6.1 | Beteiligung an Verkehrsunfällen | 10 |
| 6.1.2 | Hauptunfallursachen | 10 |
| 7. | Rad Fahrende | 11 |
| 7.1 | Beteiligung an Verkehrsunfällen | 11 |
| 7.1.2 | Hauptunfallursachen | 11 |
| 8. | Alkohol und Drogen im Straßenverkehr | 12 |
| 8.1 | Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung | 12 |
| 8.2 | Verkehrsunfälle unter Drogeneinwirkung | 12 |
| 9. | Unfallentwicklung in den Landkreisen | 13 |
| 9.1 | Vergleich der Landkreise im Jahr 2023 | 13 |

| | |
|--|----|
| 9.2 Vergleich der Verkehrsunfallentwicklung von 2019 bis 2023 (vor und nach der Corona-Pandemie) | 14 |
| 10. „Statistische Schadensuhr“ | 15 |

„Zukünftig wird es nicht mehr darauf ankommen, dass wir überall hinfahren können, sondern ob es sich lohnt, dort anzukommen“

*(*Hermann Löns 1866-1914)*

Die Jahre 2020 sowie 2021, konnten aufgrund der pandemiebedingten Einflüsse auf das Verkehrsgeschehen nicht seriös statistisch betrachtet und bewertet werden.

Im Jahr 2022 erlangte die Wirtschaft nach den pandemiebedingten Jahren wieder an Aufschwung, so dass auch der Straßenverkehr wieder zur Normalität fand. Daher ist ein statistischer Vergleich zwischen den Jahren 2022 und 2023 faktisch möglich.

1. Verkehrsunfallsituation im Schutzbereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen im Jahr 2023

Kernaussagen

Im Zuständigkeitsbereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen war gegenüber dem Jahr 2022 festzustellen, dass ein

- Rückgang der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 85 auf 853 (-9,1 %)
- Rückgang der Verkehrsunfälle mit Getöteten um 1 auf 14 (-6,7 %)
- Rückgang von Verkehrsunfällen mit Schwerletzten um 27 auf 198 (-12,0%)
- Rückgang der Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten um 57 auf 641 (-8,2 %)
- Rückgang der Schulwegunfälle um 2 auf 6 (-25,0)
- Rückgang der Kinderunfälle um 14 auf 59 (-19,2 %)

aber

- Anstieg der Verkehrsunfälle gesamt um 299 auf 8.288 (3,7 %)
- Anstieg der Verkehrsunfälle unter Einwirkung von Alkohol und Drogen um 20 auf 67 (42,6 %)
- Anstieg der getöteten Personen um 2 auf 20 (11,1 %)
- Anstieg der Verkehrsunfälle mit Senioren um 112 auf 1.890 (6 %)

1.1 Unfallentwicklung im Bereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen

1.1.1 Zusammenfassung der Eckzahlen der letzten 4 Jahre

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|
| Verkehrsunfälle gesamt | 7.554 | 7.659 | 7.989 | 8.288 | 3,7% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 789 | 859 | 938 | 853 | -9,1% |
| davon | | | | | |
| Verkehrsunfälle mit Getöteten | 12 | 16 | 15 | 14 | -6,7% |
| dabei Getötete | 12 | 16 | 18 | 20 | 11,1% |
| davon | | | | | |
| Verkehrsunfälle mit Verletzten | 777 | 843 | 923 | 839 | -9,1% |
| dabei Schwerverletzte | 222 | 267 | 261 | 242 | -7,3% |
| dabei Leichtverletzte | 771 | 808 | 889 | 850 | -4,4% |
| Verkehrsunfälle mit Sachschaden | 6.765 | 6.800 | 7.051 | 7.435 | 5,4% |
| davon | | | | | |
| Verkehrsunfälle mit schwerwiegenden Sachschaden ¹ | 241 | 262 | 303 | 291 | -4,0% |
| davon | | | | | |
| sonstige Schadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln | 51 | 61 | 47 | 67 | 42,6% |
| davon | | | | | |
| übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle) | 6.473 | 6.477 | 6.701 | 7.077 | 5,6% |

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Im Schutzbereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen ereigneten sich 853 (- 85) ² Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 10,3 %.

Dabei verunglückten insgesamt 1.112 Personen (- 56). Davon wurden

- 20 Personen getötet (+ 2),
- 242 Personen schwer verletzt (-19) und
- 850 Personen leicht verletzt (-39).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2023 starben 20 Personen bei Straßenverkehrsunfällen, das sind zwei Personen mehr im Vergleich zu 2022.

Der Samstag war mit 8 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag.

Bei der Auswertung der Tageszeit ist festzustellen, dass in der Zeit von 17:00 - 18:00 Uhr sieben Personen tödlich verunglückten.

1 Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden: Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleich zeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit)

2 Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr

2.2 Getötete als Unfallverursacher sowie nach Art der Verkehrsbeteiligung

Von den 20 getöteten Personen sind nach der Art der Verkehrsbeteiligung als Fahrer des Verursacherfahrzeuges tödlich verunglückt:

- 3 Personen als Fahrer von PKW,
- 1 Personen als Fahrer von motorisierten Zweirädern,
- 1 Personen als Fahrer von Fahrrädern

Zu einem tragischen Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang kam es am Samstag dem 01.04. 2023. Hierbei befuhr der Unfallverursacher die B 247 aus Richtung Mühlhausen kommend in Richtung Erfurt. Er kam von seiner Fahrbahn ab und kollidierte mit zwei Fahrzeugen, welche sich im Gegenverkehr befanden. Diese gerieten unmittelbar in Brand. Bei diesem Verkehrsunfall verstarben 7 Personen.

Nach Ermittlungen konnte festgestellt werden, dass der Unfallverursacher unter erheblicher Alkoholeinwirkung stand und nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war.

Einen Verkehrsunfall in diesem Unmaß, wurde in der Statistik der Landespolizeiinspektion Nordhausen noch nicht aufgezeichnet.

3.Hauptunfallursachen³

Die Hauptunfallursachen haben sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Die Hauptunfallursache Nr. 1 bleibt

überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit mit einem Anteil von 32,8 % (31,5 %).

Es folgen als weitere Hauptunfallursachen:

- Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs mit einem Anteil von 22,6 % (24,4 %),
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes mit einem Anteil von 16,5 % (16,1 %),
- Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden mit einem Anteil von 16,4 % (15,5 %),
- Fahren unter Alkoholeinwirkung mit einem Anteil von 14,3 % (13,6 %).

Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten

Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten

Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten

Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall

Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall

³ Die Hauptunfallursachen beziehen sich durchgängig auf die Unfälle der Kategorien 1 bis 4 und 6 (ohne Kategorie 5)

4. Besonderheiten/ Schwerpunkte

4.1. Junge Fahrer/-innen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

4.1.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|---|-------|-------|-------|-------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung junger Fahrer/-innen gesamt | 1.142 | 1.223 | 1.285 | 1.313 | 2,2% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 144 | 170 | 184 | 170 | -7,6% |
| dabei Getötete | 1 | 1 | 0 | 8 | / |
| davon junge Fahrer/-innen | 1 | 0 | 0 | 1 | / |
| dabei Schwerverletzte | 31 | 47 | 47 | 46 | -2,1% |
| davon junge Fahrer/-innen | 13 | 20 | 21 | 19 | -9,5% |
| dabei Leichtverletzte | 169 | 173 | 196 | 205 | 4,6% |
| davon junge Fahrer/-innen | 83 | 85 | 91 | 105 | 15,4% |
| verursachte Verkehrsunfälle | 796 | 871 | 909 | 944 | 3,9% |

Hierbei ist anzumerken, dass bei dem anfangs aufgezeigten Verkehrsunfall mit 7 getöteten Personen 5 junge Menschen im Alter von 19 Jahren verstorben sind.

4.1.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen mit Beteiligung junger Fahrer/-innen waren:

- Nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Vorrang-/ Vorfahrtfehler,
- Fehler beim Abbiegen/ Wenden
- Nicht Einhalten des Sicherheitsabstands und
- Fahren unter Alkoholeinwirkung

die Hauptunfallursachen.

4.2 Kinderunfälle

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|---|------|------|------|------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (unter 15 Jahren) | 51 | 76 | 73 | 59 | -19,2% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 37 | 56 | 51 | 44 | -13,7% |
| dabei getötete Kinder | 1 | 1 | 1 | 0 | -100,0% |
| dabei schwerverletzte Kinder | 13 | 26 | 25 | 16 | -36,0% |
| davon schwerverletzte aktive Kinder | 10 | 17 | 16 | 8 | -50,0% |
| dabei leichtverletzte Kinder | 49 | 56 | 56 | 65 | 16,1% |
| davon leichtverletzte aktive Kinder | 28 | 47 | 38 | 38 | 0,0% |
| von Kindern verursachte Verkehrsunfälle | 25 | 42 | 37 | 30 | -18,9% |

4.3 Schulwegunfälle (Kinder unter 15 Jahren und aktiv am Straßenverkehr teilgenommen haben)

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|-------------------------------------|------|------|------|------|---------------|
| Schulwegunfälle gesamt | 9 | 9 | 8 | 6 | -25,0% |
| Schulwegunfälle mit Personenschaden | 8 | 9 | 7 | 4 | -42,9% |
| dabei Getötete | 0 | 0 | 0 | 0 | / |
| darunter Schüler | 0 | 0 | 0 | 0 | / |
| dabei Schwerverletzte | 1 | 2 | 3 | 0 | -100,0% |
| darunter Schüler | 1 | 2 | 3 | 0 | -100,0% |
| dabei Leichtverletzte | 7 | 9 | 4 | 4 | 0,0% |
| darunter Schüler | 6 | 6 | 3 | 3 | 0,0% |

4.4 Fußgänger

4.4.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|--|------|------|------|------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern | 103 | 99 | 119 | 108 | -9,2% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 79 | 85 | 99 | 81 | -18,2% |
| dabei Getötete | 2 | 3 | 3 | 2 | -33,3% |
| darunter Fußgänger | 2 | 3 | 3 | 2 | -33,3% |
| dabei Schwerverletzte | 23 | 27 | 30 | 21 | -30,0% |
| darunter Fußgänger | 23 | 26 | 29 | 21 | -27,6% |
| dabei Leichtverletzte | 58 | 67 | 74 | 65 | -12,2% |
| darunter Fußgänger | 53 | 58 | 69 | 57 | -17,4% |
| verursachte Verkehrsunfälle | 28 | 13 | 32 | 33 | 3,1% |

4.4.2 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte das Unfallgeschehen bei den durch Fußgänger verursachten Verkehrsunfällen. Mit deutlichem Abstand folgte die Ursache „falsches Verhalten gegenüber Fußgängern“.

4.5 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

4.5.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre gesamt | 1.643 | 1.478 | 1.778 | 1.890 | 6,3% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 225 | 208 | 243 | 221 | -9,1% |
| dabei Getötete | 5 | 6 | 7 | 4 | -42,9% |
| davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre | 5 | 6 | 4 | 4 | 0,0% |
| dabei Schwerverletzte | 69 | 71 | 85 | 61 | -28,2% |
| davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre | 52 | 50 | 54 | 55 | 1,9% |
| dabei Leichtverletzte | 220 | 200 | 225 | 238 | 5,8% |
| davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre | 134 | 108 | 137 | 122 | -10,9% |
| verursachte Verkehrsunfälle | 1.138 | 1.047 | 1.258 | 1.340 | 6,5% |

Zwei getötete Senioren waren selbst Unfallverursacher. (Vorjahr 3)

4.5.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre verursacht wurden, waren:

- Vorrang-/ Vorfahrtfehler,
- Nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes
- Fehler beim Abbiegen/ Wenden und
- Alkohol

die Hauptunfallursachen.

4.6 Güterkraftverkehr

4.6.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|--|-------|-------|-------|-------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des Güterverkehrs | 1.171 | 1.267 | 1.298 | 1.509 | 16,3% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 80 | 79 | 101 | 99 | -2,0% |
| dabei Getötete | 4 | 5 | 4 | 3 | -25,0% |
| darunter LKW Fahrer | 0 | 0 | 0 | 0 | / |
| dabei Schwerverletzte | 24 | 21 | 30 | 32 | 6,7% |
| darunter LKW Fahrer | 5 | 5 | 8 | 4 | -50,0% |
| dabei Leichtverletzte | 72 | 82 | 99 | 102 | 3,0% |
| darunter LKW Fahrer | 19 | 19 | 24 | 14 | -41,7% |
| verursachte Verkehrsunfälle | 882 | 998 | 997 | 1.129 | 13,2% |

4.6.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, welche durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, waren:

- Vorrang-/ Vorfahrtfehler
- Fehler beim Abbiegen/ Wenden
- Nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- Alkohol

die Hauptunfallursachen.

Güterverkehr ist eine wichtige Voraussetzung für unsere Wirtschaft und mit der fortschreitenden Globalisierung verlängern sich die Transportwege und das Verkehrsaufkommen steigt. Der weitaus größte Teil der Güter wird mit dem LKW transportiert. Hierbei ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ein LKW in einen Verkehrsunfall verwickelt wird.

5. Alleinunfälle

(nur ein Fahrzeug am Unfall beteiligt)

Von **853** Verkehrsunfällen mit Personenschaden im Bereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen waren insgesamt **348** Alleinunfälle (ca. 40,8 %)

Bei 3 Alleinunfällen mit Getöteten wurden 3 Personen tödlich verletzt.

Unfallbeteiligung der 18 bis 25-jährigen (Junge Fahrer):

| | | |
|-----------|-------------------|-----------------------------------|
| 2023 = an | 84 Alleinunfällen | (24,1 % am Gesamtunfallgeschehen) |
| 2022 = an | 78 Alleinunfällen | (22,3 % am Gesamtunfallgeschehen) |

6. Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

6.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|--|------|------|------|------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern | 247 | 231 | 278 | 279 | 0,4% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 156 | 159 | 201 | 190 | -5,5% |
| dabei Getötete | 4 | 3 | 4 | 3 | -25,0% |
| darunter Mofa/ Moped | 1 | 0 | 2 | 0 | -100,0% |
| Zweirad mit Kennzeichen | 3 | 3 | 2 | 3 | 50,0% |
| dabei Schwerverletzte | 66 | 79 | 76 | 60 | -21,1% |
| Zweirad mit Kennzeichen | 58 | 71 | 72 | 47 | -34,7% |
| dabei Leichtverletzte | 117 | 101 | 151 | 143 | -5,3% |
| Zweirad mit Kennzeichen | 90 | 81 | 128 | 73 | -43,0% |
| verursachte Verkehrsunfälle | 175 | 154 | 168 | 163 | -3,0% |

2 Unfälle mit Getöteten wurden durch Kradfahrer verursacht. (Vorjahr zwei)

6.1.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, welche durch Fahrer von motorisierten Zweirädern verursacht wurden, waren:

- Nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fehlerhaftes Abstandsverhalten
- Vorrang-/ Vorfahrtfehler und
- Überholen

die Hauptunfallursachen.

Die Verkehrsüberwachung der Polizei, mit besonderem Blick auf die Zweiradfahrer im Harz und am Kyffhäuser, findet auch in diesem Jahr wieder auf länderübergreifender Ebene statt. In Auswertung der Krad-Saison 2023, wurde für das Jahr 2024 der Staffelstab zur länderübergreifenden Verkehrssicherheitsaktion der Polizei „Sicher durch den Harz“ von der Landespolizeiinspektion Nordhausen, an die Polizeidirektion Göttingen übergeben. Die Maßnahmen werden, je nach Möglichkeit präventiv sowohl repressiv durchgeführt.

7. Rad Fahrende

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|---|------|------|------|------|---------------|
| Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad Fahrenden | 268 | 247 | 269 | 245 | -8,9% |
| Verkehrsunfälle mit Personenschaden | 195 | 185 | 198 | 164 | -17,2% |
| dabei Getötete | 1 | 4 | 2 | 2 | 0,0% |
| darunter Rad Fahrende | 1 | 4 | 2 | 2 | 0,0% |
| dabei Schwerverletzte | 39 | 41 | 47 | 42 | -10,6% |
| darunter Rad Fahrende | 37 | 36 | 46 | 41 | -10,9% |
| dabei Leichtverletzte | 164 | 152 | 152 | 131 | -13,8% |
| darunter Rad Fahrende | 155 | 142 | 149 | 119 | -20,1% |
| verursachte Verkehrsunfälle | 152 | 139 | 154 | 147 | -4,5% |

1 Unfall mit getötetem Radfahrer wurde durch diesen selbst verursacht. (Vorjahr zwei)

Das Fahrrad gewinnt seit einigen Jahren immer mehr an Bedeutung im Straßenverkehr. Grund hierfür ist nicht nur die Erhöhung von sportlichen Aktivitäten zur Gesunderhaltung, sondern auch der veränderte Fokus auf Umweltschutz und Kosteneinsparungen bei z.B. Benzin.

Allerdings wird der vermehrte Fehlgebrauch von sog. E-Bikes verzeichnet. Hierbei kommt es gehäuft zu Unfällen mit Personenschaden, aufgrund von unangepasster Geschwindigkeit und nicht angelegten Fahrradhelmen.

7.1.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, welche durch Rad Fahrende verursacht wurden, waren:

- Nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Abbiegen/ Wenden,
- Alkohol,
- Fehlerhaftes Abstandsverhalten und
- Vorrang-/ Vorfahrtfehler

die Hauptunfallursachen.

Auch die Teilnahme am Straßenverkehr mit E-Scootern hat einen frappierenden Anstieg zu verzeichnen. Zwar werden durch das Thüringer Landesamt für Statistik die Verkehrsunfälle nach Verkehrsbeteiligung „E-Scooter“ nicht ausgewertet, aber durch die tägliche Verkehrsauswertung der LPI Nordhausen ist dies auffällig geworden. Wobei E-Scooter – Fahrer mehr durch Fahren unter Alkohol und Drogen und nicht abgeschlossener Pflichtversicherung ausgeprägt sind.

8. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

8.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|--|------|------|------|------|---------------|
| Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt | 102 | 130 | 148 | 152 | 2,7% |
| Alkoholunfälle mit Personenschaden | 38 | 45 | 52 | 55 | 5,8% |
| dabei Getötete | 0 | 0 | 2 | 7 | 250,0% |
| dabei Schwerverletzte | 20 | 26 | 16 | 25 | 56,3% |
| dabei Leichtverletzte | 29 | 26 | 41 | 41 | 0,0% |
| schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung | 26 | 33 | 53 | 41 | -22,6% |
| übrige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung | 38 | 52 | 43 | 56 | 30,2% |

Auch hier spiegelt sich der eingangs erwähnte Verkehrsunfall, wobei 7 Personen getötet wurden, wieder. Da der Unfallverursacher unter Einfluss von Alkohol am Straßenverkehr teilnahm, ist hier der Anstieg von 250 % bei den Getöteten zu erklären.

8.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinwirkung

| Jahr | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | Saldo Vorjahr |
|---|------|------|------|------|---------------|
| Verkehrsunfälle unter Einfluß berauschender Mittel mit Personenschaden | 34 | 28 | 28 | 40 | 42,9% |
| dabei Getötete | 14 | 13 | 12 | 14 | 16,7% |
| dabei Schwerverletzte | 0 | 0 | 0 | 0 | / |
| dabei Leichtverletzte | 7 | 9 | 4 | 4 | 0,0% |
| schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Einfluß berauschender Mittel | 9 | 9 | 11 | 11 | 0,0% |
| übrige Sachschadensunfälle unter Einfluß berauschender Mittel | 6 | 4 | 8 | 12 | 50,0% |
| übrige Sachschadensunfälle unter Einfluß berauschender Mittel | 14 | 11 | 8 | 14 | 75,0% |

Im Jahr 2023 ist ein Anstieg bei den Alkoholunfällen um 2,7 % und bei den Drogenfahrten um 42,9 % zu verzeichnen.

Weiter sind bei der allgemeinen Verkehrsüberwachung die Anzahl der folgenlosen Alkohol- und Drogenfahrten um 170 auf 1.040 (Vorjahr 870) angestiegen.

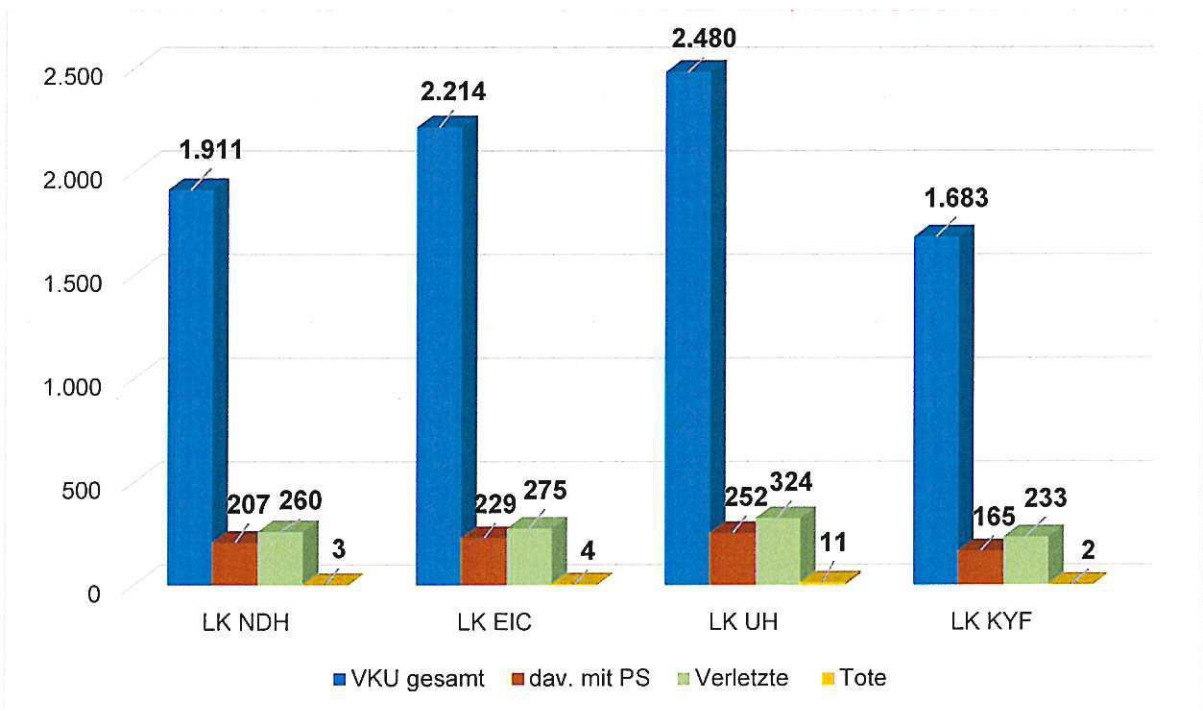
Durch die Bundesregierung wurde beschlossen, das ab dem 01. April 2024 Erwachsene in Deutschland legal Cannabis konsumieren können.

Jedoch gilt nach wie vor ein striktes Verbot, unter Einfluss von Cannabis am Straßenverkehr teilzunehmen. Dies wird im § 24 a Abs. 2 Straßenverkehrsgesetz geregelt.

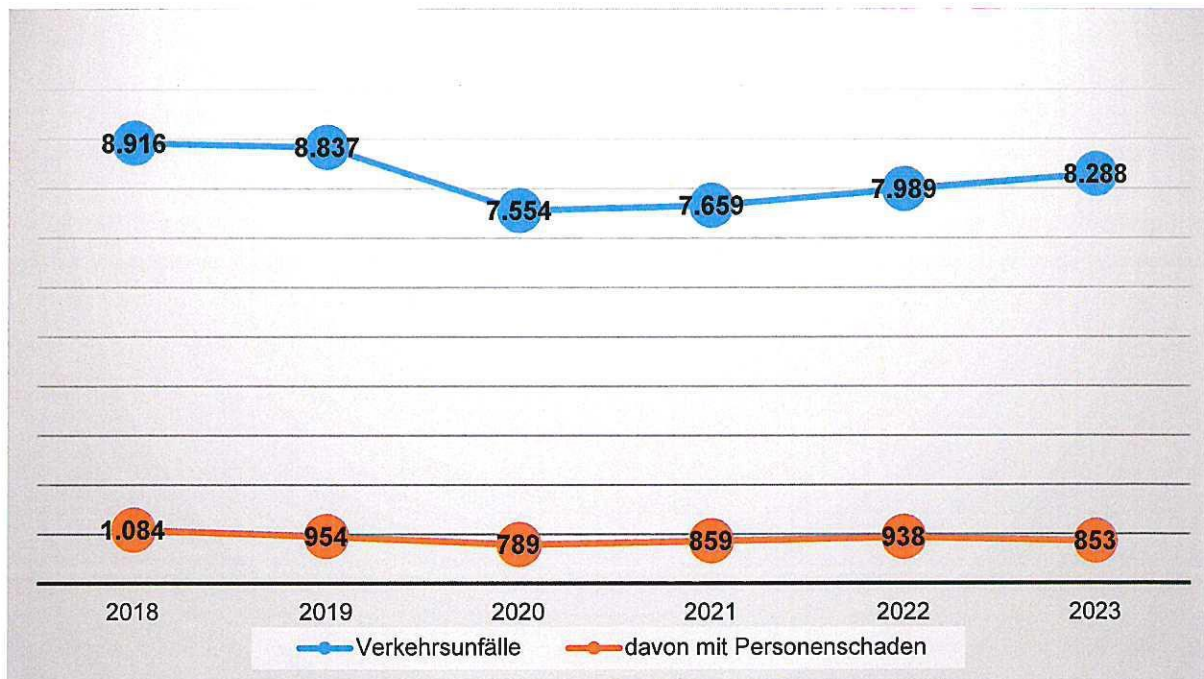
9. Unfallentwicklung in den Landkreisen

9.1 Vergleich der Landkreise im Jahr 2023

| Landkreise | VU gesamt | dav. mit PS | dav. mit Getöteten | dav. mit Verletzten | Sachschaden |
|-----------------|--------------|--------------|--------------------|---------------------|-------------|
| Nordhausen | 1.911 | 207 | 3 | 204 | 1704 |
| | 1,0% | -4,2% | 50,0% | -4,7% | 1,6% |
| Eichsfeld | 2.214 | 229 | 4 | 225 | 1985 |
| | 8,0% | -17,9% | -33,3% | -17,6% | 12,1% |
| Unstrut-Hainich | 2.480 | 252 | 5 | 247 | 2228 |
| | 3,2% | -5,3% | 66,7% | -6,1% | 4,3% |
| Kyffhäuser | 1.683 | 165 | 2 | 163 | 1518 |
| | 2,4% | -6,8% | -50,0% | -5,8% | 3,5% |
| gesamt: | 8.288 | 853 | 14 | 839 | 7435 |
| | 3,7% | -9,1% | -6,7% | -9,1% | 5,4% |



9.2 Vergleich der Verkehrsunfallentwicklung von 2019 bis 2023 (vor und nach der Corona- Pandemie)



Wie Eingangs der Pressemappe erwähnt, konnten die Jahre 2020 sowie 2021 aufgrund der Pandemielage nicht seriös statistisch betrachtet werden.

Wie in der oben gesehenen Statistik ist in den erwähnten Jahren ein Rückgang der Verkehrsunfälle sowie der Personenschadensunfälle zu sehen.

Auf Grund der erholten Wirtschaftslage und der damit verbundenen Zunahme im Verkehrswesen stiegen auch die Verkehrsunfälle wieder. Jedoch wurde die Zahl der aufzunehmenden Verkehrsunfälle im Bereich der LPI Nordhausen im Jahr 2023 wie vor der Corona Pandemie nicht wieder erreicht.

10. „Statistische Schadensuhr“

2023

Im Bereich der Landespolizeiinspektion Nordhausen

ca. alle 63,4 Minuten ein durch die Polizei aufgenommenener Verkehrsunfall

(ab hier ohne Bagatellunfälle)

| | | |
|----------|--------------|---|
| ca. alle | 4,5 Stunden | ein Verkehrsunfall mit Unfallflucht |
| ca. alle | 7,9 Stunden | ein Verunglückter (Verletzte und Tote) |
| ca. alle | 10 Stunden | ein Verkehrsunfall mit Personenschaden |
| ca. alle | 11 Stunden | ein Verkehrsunfall innerhalb von Ortslagen |
| ca. alle | 16 Stunden | ein Verkehrsunfall mit Personenschaden innerorts |
| ca. alle | 19 Stunden | ein Verkehrsunfall außerhalb von Ortschaften |
| ca. alle | 28 Stunden | ein Verkehrsunfall mit Personenschaden außer Orts |
| ca. alle | 48 Stunden | ein verunglückter Senior (ab 65 Jahre) |
| ca. alle | 70 Stunden | eine verunglückte Person „18 bis 25-jährige“ |
| ca. alle | 42,5 Stunden | ein verunglückter Mofa-, Krad- und Mitfahrer |
| ca. alle | 2 Tage | ein verunglückter Radfahrer |
| ca. alle | 2 Tage | ein Verkehrsunfall unter Alkohol |
| ca. alle | 4 Tage | ein verunglücktes Kind (bis unter 15 Jahre) |
| ca. alle | 4 Tage | ein verunglückter Fußgänger |
| ca. alle | 26 Tage | ein Verkehrsunfall mit Getöteten |
| ca. alle | 9 Tage | ein Verkehrsunfall unter Drogen |
| ca. alle | 24 Tage | ein Verkehrsunfall mit getöteten Personen außerorts |
| ca. alle | 122 Tage | ein verunglücktes Kind auf dem Schulweg |
| ca. alle | 73 Tage | ein Verkehrsunfall mit getöteten Personen innerorts |

www.polizei.thueringen.de

Herausgeber:

Thüringer Polizei

Landespolizeiinspektion Nordhausen

Darrweg 42, 99734 Nordhausen

Erstellt: Pressestelle LPI Nordhausen

E-Mail: pressestelle.lpindh@polizei.thueringen.de

